

Telemedizin und andere digitale Lösungen im Gesundheitswesen

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran. Nur wer Möglichkeiten und Risiken einschätzen kann, der kann auch davon profitieren.

Das Projekt gesundaltern@bw will ältere Menschen über digitale Anwendungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen informieren, aufklären und sie zu einem souveränen Umgang mit diesen befähigen. Verschiedene Veranstaltungen sollen sie in der Digitalisierung von Gesundheit, Medizin und Pflege begleiten und ihnen die erforderlichen Fähigkeiten vermitteln.

um in der eigenen Gesundheitsversorgung eigenverantwortlich handeln zu können. Die Veranstaltungen werden auf YouTube übertragen, die Teilnahme ist über Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone möglich.

Im Hechinger VHS-Programm wird noch bis Juli jeden Monat ein neues Thema angeboten – als nächstes der Vortrag: „Fernbetreuung durch Telemedizin“ (Dienstag, 18. Mai, 19 Uhr). Im Mittelpunkt des Vortrages steht die Telemedizin am Robert-Bosch-Krankenhaus und welche Chancen Telemedizin zum Beispiel

Menschen mit einer chronischen Erkrankung bietet. Im Juni folgt der Vortrag „Digitale Assistenten zur Unterstützung pflegender Angehöriger“ (Dienstag, 22. Juni, 19 Uhr). Den vorläufigen Abschluss der Reihe bildet im Juli der Vortrag „Digitalisierung im Gesundheitswesen aus ethischer Sicht“ (Dienstag, 13. Juli, 19 Uhr).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind über die VHS Hechingen (Telefon 07471/5150) möglich. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung werden zwei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.



„gesundaltern@bw“ ist eine Online-Vortragsreihe überschrrieben.
Foto: pexels